



fin



COCO fin RESEARCH MAGAZIN



COCO fin RESEARCH Magazin
Das Forschungsmagazin rund ums
Verdienen, Ausgeben und Investieren von Geld



Ruth Enthofer-Stoisser

Bildung entfaltet besondere Wirkung, wenn sie zum Mitdenken und Mitgestalten anregt und junge Menschen ermutigt, Zusammenhänge, zum Beispiel im Bereich Wirtschaft und Konsum zu erkennen. Die Workshopformate COCO lab und COCO fin im Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum verfolgen genau dieses Ziel – in der Tradition des Hauses, das seit jeher Wissen verständlich und zugänglich machen möchte. Durch aktuelle Themen und kreative Methoden wird Verbraucherbildung zu einem Erlebnis. So entsteht ein Lernraum, der Wissen lebendig hält, Haltung stärkt und Zukunftsorientierung vermittelt.



Tamara Gabriel

Lernen wird besonders wirkungsvoll, wenn es Raum für eigene Entdeckungen lässt und über den Alltag hinausweist. Verbraucherbildung bedeutet für mich, junge Menschen dazu zu befähigen, bewusst und kritisch mit Konsum und Geld umzugehen – und gleichzeitig ihre Verantwortung als Teil einer Gemeinschaft zu erkennen. An einem außergewöhnlichen Lernort, außerhalb der Schule, kann das auf eine inspirierende Weise gelingen. Dort entsteht eine Atmosphäre, in der Fragen erlaubt sind, Perspektiven sich öffnen und Wissen wirklich ins Leben hineinwirkt. So wächst Bildung, die nicht nur informiert, sondern gesellschafts-politisches Bewusstsein stärkt, zum Nachdenken anregt und Lust auf Mitgestaltung weckt.

WIE FUNKTIONIERT DIESES HEFT? 4/5

EINNAHMEN 6–9

Wünsche und Kosten 6/7

Einkommen und Gehaltsnachweis 8

Beschäftigungsformen 9

AUSGABEN 10–15

Bedürfnis und Wunsch 10/11

Konsumtyp 12/13

Konsum, Kredit, Schulden 14/15

AUSGEBEN UND EINNEHMEN 16/17

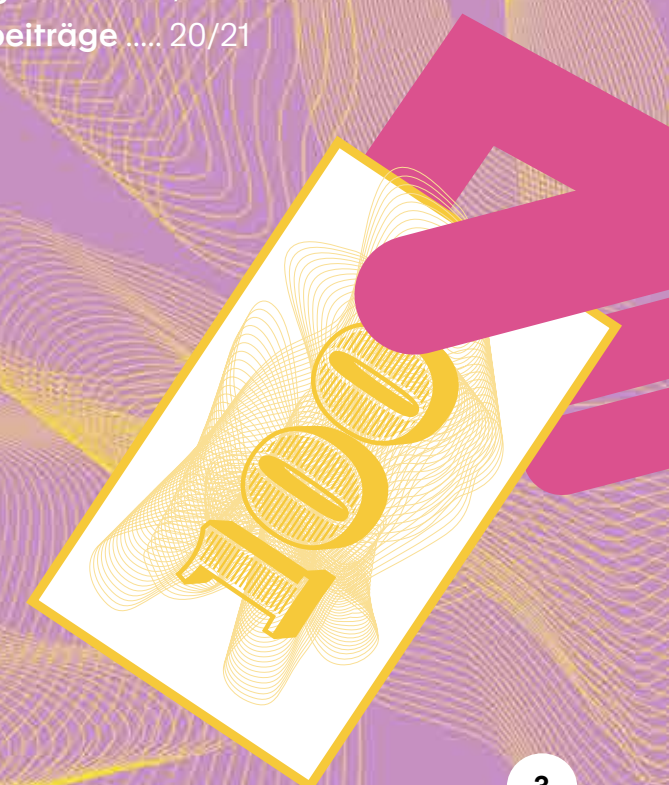
Investieren

ABGABEN 18–21

Staatseinnahmen und Staatsausgaben 18/19

Steuern und Sozialversicherungsbeiträge 20/21

QUELLEN 22/23



WIE FUNKTIONIERT DIESES HEFT?

fin

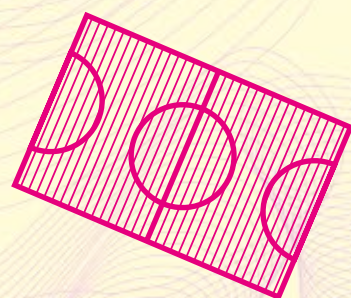
COCO

Mit dem COCO fin RESEARCH Magazin den Finanzen auf der Spur

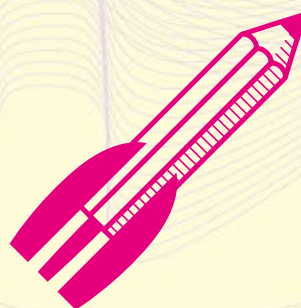
Mit diesem Magazin kannst du erforschen, was Einnahmen und Ausgaben mit Bedürfnissen und Wünschen zu tun haben. Wie hängt das alles mit dir selbst und der Gesellschaft als Ganzes zusammen? Finde heraus, welche Auswirkungen Konsum und finanzielle Entscheidungen auf dein Wohlergehen und das deiner Mitmenschen haben!

Forscher:innen (engl. researcher) sammeln Daten und Informationen und versuchen sich aus diesen ein Bild über die Welt zu machen. Das COCO fin RESEARCH Magazin ermöglicht es dir, wie eine Forscherin oder ein Forscher deinen Finanzalltag zu untersuchen.

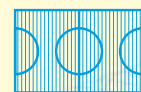
Die Abkürzung
COCO bedeutet
Conscious Consumers:
das sind die bewussten
Konsument:innen ...



... und **fin** steht für **finance**,
unsere Finanzen.



Mit diesem Heft kannst du forschen
und Neues über dich und deine
Umgebung herausfinden.



Forschungsfeld

Du forschst in diesem Magazin in unterschiedlichen Feldern –
z. B. zu Einkommen, Beschäftigungsformen, Bedürfnis und Wunsch,
Kredit und Schulden und vielem mehr.



Forschungsmission

Das Magazin enthält Missionen, also Aufgaben, die es dir
ermöglichen, etwas über dich und deine im Alltag relevanten
Finanzen herauszufinden.



Forschungsfrage

Was ist der Unterschied zwischen regelmäßigen und unregelmäßigen
Ausgaben? Habe ich schon einmal Steuern gezahlt? Was steht auf
einem Lohnzettel? Welcher Konsum tut uns nicht gut, und was können
wir verändern? Was müssen wir beim Investieren beachten?
Für Forscher:innen sind Fragen wie diese wichtig: Sie legen fest, was
im Mittelpunkt ihrer Untersuchungen steht.
Forscher:innen arbeiten mit wissenschaftlichen Quellen, um ihre
Fragen zu beantworten. Um die Forschungsfragen in diesem Heft
zu bearbeiten, nutze die Quellen auf den Seiten 22 und 23!



Auf geht's!

Das COCO fin RESEARCH Magazin ist die Grundlage für dein mobiles
Forschungslabor. Es dient dir und deinen Mitschüler:innen zur Beobachtung,
Bearbeitung und Lösung von Fragen und Rätseln rund um eure Finanzen.

Folge den Arbeitsschritten, um ins Forschen einzutauchen!

COCO-Tipp: Forschung ist immer auch Teamwork!



Info für Pädagog:innen

Bonus-Research-Fragen können auch für eine vertiefende
Auseinandersetzung im Unterricht verwendet werden.

EINNAHMEN

WÜNSCHE UND KOSTEN

Wie will ich leben?

WÜNSCHE

Wir alle haben unterschiedliche Träume und Wünsche. Hinter einigen davon stehen jedoch auch Kosten.



Forschungsfragen

Habe ich derzeit konkrete Wünsche für meine Zukunft? Sind meine aktuellen Wünsche oder Träume auch mit Ausgaben verbunden? Habe ich Wünsche für meine Zukunft, die sich nicht mit Geld verwirklichen lassen?



Forschungsmission

Suche im Buchstabenmix bis zu zehn Wörter. Sprechen dich manche der versteckten Wörter besonders an? Würdest du eines der gefundenen Wörter als Traum oder Wunsch bezeichnen?

M	F	I	C	G	P	P	I	O	Z	I	S	P	C	P	L	X	H	R	B
L	L	Z	Q	I	I	X	R	R	F	W	Y	U	O	M	F	W	F	U	C
S	P	O	R	T	U	H	R	F	S	O	A	X	X	W	C	Q	M	K	V
Q	F	K	N	N	U	E	Q	U	X	G	A	R	T	E	N	H	S	O	M
L	Y	T	V	C	P	I	Y	K	J	U	F	I	D	J	N	V	A	P	Z
H	H	L	Y	A	F	E	R	N	R	E	I	S	E	I	X	G	L	Z	L
E	M	A	R	K	E	N	K	L	E	I	D	U	N	G	O	H	Y	H	J
Q	O	N	M	N	V	O	J	N	C	Y	W	D	B	W	B	B	C	Y	L
O	N	C	W	A	P	I	H	C	Y	E	J	R	S	J	Y	T	L	E	E
Y	B	X	W	K	Z	U	F	R	I	E	D	E	N	H	E	I	T	F	H
E	I	V	L	V	Y	Y	G	E	S	U	N	D	H	E	I	T	E	U	W
Q	P	H	K	L	S	F	W	L	I	U	O	L	J	P	K	A	C	A	U
K	Y	K	N	H	B	E	J	Y	K	O	N	Z	E	R	T	F	P	B	A
J	Z	R	B	W	C	R	W	F	E	K	P	A	M	T	G	N	P	E	Q
K	F	W	H	E	Y	N	X	Q	D	G	O	W	W	W	D	X	H	N	L
Y	W	V	C	S	T	R	E	A	M	I	N	G	A	B	O	O	N	T	O
J	M	V	K	C	R	E	Y	H	X	F	F	T	R	N	E	X	E	E	N
X	V	Y	Z	H	V	I	V	B	W	P	E	Y	O	P	A	G	X	U	D
F	W	Z	U	F	E	S	T	I	V	A	L	Q	C	W	N	U	J	E	R
A	K	B	I	N	K	E	F	U	C	J	Y	T	H	V	M	Y	B	R	J

- | | | | |
|-------------|------------------|-----------------|------------|
| 1 Garten | 4 Markenkleidung | 7 Abenteuer | 10 Konzert |
| 2 Fernreise | 5 Streamingabo | 8 Zufriedenheit | |
| 3 Sportuhr | 6 Gesundheit | 9 Festival | |

Lösung



KOSTEN

Mit unseren Einnahmen versuchen wir bestmöglich unsere alltäglichen Ausgaben zu decken. Darüber hinaus können es uns Einnahmen ermöglichen, manche Wünsche zu erfüllen. Denn nicht nur hinter alltagsrelevanten Dingen stehen Kosten, sondern auch hinter manchen Träumen. Unsere Ausgaben können wir in regelmäßige und unregelmäßige Ausgaben unterscheiden.



Forschungsfragen

Vor welchen regelmäßigen und unregelmäßigen Kosten stehen Haushalte? Welche Einnahmen benötigen diese Haushalte, um ihre Ausgaben zu decken?



Forschungsmission

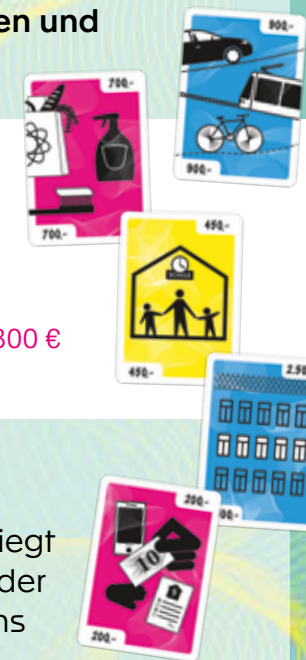
Im Finance Reality Check untersuchen wir das Haushaltseinkommen von drei gleich großen Familien. Jede Familie hat die gleichen regelmäßigen und unregelmäßigen Ausgaben. Allerdings ist das Haushaltseinkommen der Familien sehr unterschiedlich. Tragt das Nettoeinkommen der drei Familien in den Online-Budgetrechner der Budgetberatung ein (<https://budgetberatung.at/budgetrechner/>). Versucht, trotz finanzieller Unterschiede, alle regelmäßigen und unregelmäßigen Haushaltsausgaben zu decken.



Unregelmäßige Haushaltsausgaben
 Möbel, Reparaturkosten: 150 €, 300 €, 500 €
 Kleidung: 200 €, 400 €, 700 €
 Freizeit: 400 €, 800 €, 1700 €
 Gesundheit: 150 €, 200 €, 250 €

FAMILIE 1	FAMILIE 2	FAMILIE 3
2 Eltern 2 Kinder	2 Eltern 2 Kinder	2 Eltern 2 Kinder
Familien- einkommen: 3.600,-	Familien- einkommen: 5.800,-	Familien- einkommen: 10.800,-

Regelmäßige Haushaltsausgaben
 Lebensmittel: 700 €, 1000 €, 1200 €
 Wohnen: 1200 €, 1500 €, 2500 €
 Ausbildung: 350 €, 450 €, 750 €
 Verträge, Abos und Co: 200 €, 250 €, 300 €



Bonus Research

Was bedeutet Inflation? Die Höhe der Haushaltsausgaben unterliegt Preisschwankungen. Recherchiere mittels des Inflationsrechners der Statistik Austria, wie diese die Ausgaben unseres täglichen Lebens beeinflusst.

Quellen: siehe Seite 22/23

EINKOMMEN UND GEHALTSNACHWEIS

Ein geregeltes Einkommen ist die Basis, um regelmäßige und unregelmäßige Kosten zu decken. Zwar haushaltet jede Person selbst mit ihrem Geld, es gibt aber Vorgaben, etwa zu Mindestlöhnen, Arbeitsbedingungen, Gehaltsnachweisen und staatlichen Abgaben.



Forschungsfragen 1

- Was steht auf einem Lohnzettel?
- Wo finde ich den Bruttolohn und wo den Nettolohn?
- Woher weiß ich, wie viel Steuern ich zahle?
- Aus welchen vier Teilen setzt sich der Sozialversicherungsbeitrag zusammen?



Forschungsmission 1

Arbeite mit dem digitalen Lohnzettel der Arbeiterkammer und beantworte die oben gestellten Forschungsfragen.



Forschungsfragen 2

- Was ist ein Kollektivvertrag?
- Gibt es in Österreich einen Mindestlohn?
- Wie viel verdient man in welcher Branche?



Forschungsmission 2

Verschaffe dir im AMS-Gehaltskompass einen Überblick über die Einstiegsgehälter unterschiedlicher Berufsbranchen.

BESCHÄFTIGUNGSFORMEN

Neben unterschiedlichen Berufsbranchen und Ausbildungswegen gibt es auch unterschiedliche Beschäftigungsformen in Österreich. Diese beeinflussen vor allem die arbeitsrechtlichen Ansprüche der Arbeitenden und somit deren Arbeitsalltag sowie das Einkommen.



Forschungsfrage 1

Was charakterisiert die Beschäftigungsformen Angestellte:r, neue:r Selbstständige:r und freie:r Dienstnehmer:in?



Forschungsmission

- Folgende Tabelle bildet drei wichtige arbeitsrechtliche Ansprüche ab:
- Entgeltfortzahlung
 - Kündigungsschutz
 - Urlaubsanspruch

Abhängig vom Beschäftigungsverhältnis unterscheiden sich arbeitsrechtliche Ansprüche. Nutze die abgebildete Tabelle sowie die auf den Seiten 22 und 23 angeführten Quellen, um Unterschiede im Arbeitsrecht dieser drei Beschäftigungsformen herauszufinden.

Arbeitsrechtliche Ansprüche			
Angestellte:r	✓	✓	✓
Neue:r Selbstständige:r	X	X	X
Freie:r Dienstnehmer:in	X✓	✓	X



Forschungsfragen 2

- Was sind Vor- und Nachteile dieser Beschäftigungsformen?
- Was bedeuten die Häkchen und Kreuze der Tabelle?

Bonus Research

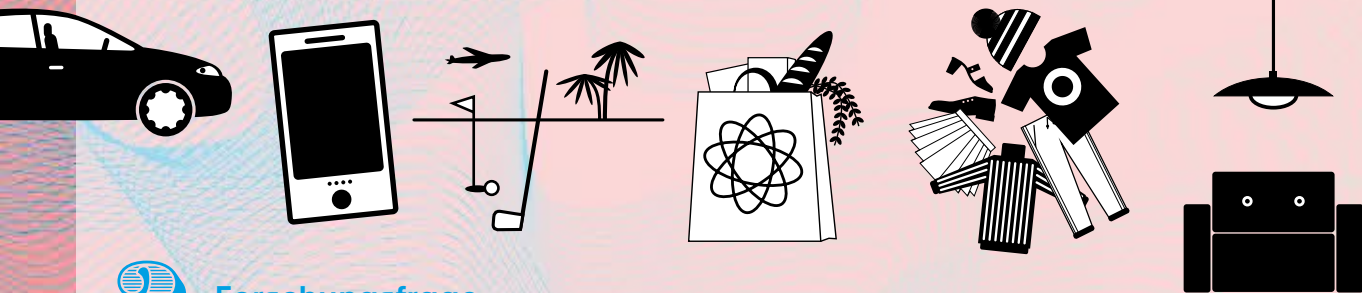
Im Kontext von arbeitsrechtlichen Ansprüchen und neuen Selbstständigen stößt man immer wieder auf die Themen Gig Economy und Scheinselbstständigkeit. Warum?

Quellen: siehe Seite 22/23

AUSGABEN

BEDÜRFNIS UND WUNSCH

Welche Kosten des täglichen Lebens sind lebensnotwendig, weil sie dringende menschliche Bedürfnisse stillen? Welche Kosten sind darüber hinaus ebenso vorhanden und essenziell? Für unsere täglichen finanziellen Entscheidungen ist es wichtig, Klarheit darüber zu erlangen, welche Ausgaben zur Befriedigung grundlegender Bedürfnisse dienen und welche ebenso wichtige Bedarfsmittel betreffen, die jedoch eher Wünsche bedienen.



Forschungsfrage

Was ist der Unterschied zwischen Bedürfnis und Wunsch?



Forschungsmission

Denkt an eure täglichen Ausgaben. Schreibt nun jene Kosten, die ihr der Befriedigung von Bedürfnissen zuordnen würdet, in den passenden Kreis. Für unser Wohlbefinden kann es auch sinnvoll sein, sich kleine Wünsche im Alltag zu erfüllen. Gibt es Ausgaben in eurem täglichen Leben, die ihr eher der Erfüllung von Wünschen zuordnen würdet? Schreibt diese Dinge oder Leistungen in den passenden Kreis.

Bonus Research

Wer entscheidet, was Grundbedürfnisse sind?
Was hat das mit der Mehrwertsteuer zu tun?

Quelle: siehe Seite 22/23



BEDÜRFNISSE

Hier kommen alle Dinge hinein, die für dich unverzichtbar sind.

CO
CO

fin

WÜNSCHE

Hier kommen alle Dinge hinein, auf die du verzichten kannst, wenn's eng wird.

WELCHER KONSUMTYP BIST DU?

	stimmt voll	stimmt eher	stimmt weniger	stimmt nicht
1. Sehe ich in einer Werbung etwas, das cool ist, möchte ich es auch besitzen/kaufen.				
2. Wenn ich ein neues Produkt kaufe, achte ich darauf, dass es gut funktioniert, gut aussieht oder cool ist – die Produktionsbedingungen sind mir egal.				
3. Ich lasse mich in meinem Kaufverhalten von Influencer:innen beeinflussen.				
4. Ich würde mir das neueste Smartphone kaufen, selbst wenn ich dafür Schulden machen müsste.				
5. Gütesiegel und Produkttests sind mir bei meinen Kaufentscheidungen egal.				
6. Konsum ist für mich wie ein Hobby. Ich konsumiere viel, auch wenn es gar nicht notwendig ist.				
7. Wenn meine Freund:innen etwas haben, möchte ich es auch kaufen.				
Summe der Symbole:				

MEIN KONSUMTYP – AUSWERTUNG

Info zur Auswertung

Dein Konsumtyp ist der, bei dem du die meisten Symbole gesammelt hast. Wenn du mehrere Symbole gleich oft ausgewählt hast, ergibt sich daraus eine Mischform.



Absolute:r Shopaholic

Du erfüllst dir jeden Wunsch, wenn möglich sofort. Ob fair oder umweltfreundlich produziert wurde, ist dir eigentlich egal. Was andere denken, ist dir wichtig, und du gibst auch gerne mal mehr aus, als du besitzt. Influencer:innen haben Einfluss auf deine Kaufentscheidungen.



Teilzeit-Gönner:in

Du gehst gerne shoppen und verbringst viel Zeit am Handy. Für coole Dinge gibst du auch gerne mal mehr aus. Wenn du etwas brauchst, kaufst du sehr spontan ein. Es kommt eher selten vor, dass du dich vor einem Kauf informierst.



Praktischer Alternativling

Meistens denkst du vor dem Konsumieren über deine Möglichkeiten nach. Du schaust auf Gütesiegel und vergleichst Preis sowie Qualität der Waren und Dienstleistungen. Obwohl dir shoppen Spaß macht, sind dir soziale Standards und die Umwelt wichtig.



Nachhaltige Könn:in

Du überlegst bei deinen Einkäufen genau, ob du dir das auch wirklich leisten kannst und ob du das wirklich brauchst. Das Neueste / Coolste zu besitzen, steht bei dir nicht im Vordergrund, sondern Nachhaltigkeit und Qualität der Produkte.

AUSGABEN

KONSUM, KREDIT, SCHULDEN

Sagt dir die Bezahloption „Buy Now, Pay Later“ etwas?

Nicht immer muss man den Preis eines gekauften Produkts sofort bezahlen. Es gibt „Buy Now, Pay Later“-Anbieter, die erlauben, Zahlungen auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben oder in Raten zu begleichen. Diese Optionen bergen jedoch Risiken und sind häufig nicht kostenlos. Unangenehm wird es, wenn aus offenen Zahlungen Schulden entstehen. Gut zu wissen: In Österreich gibt es in dieser Situation unterschiedliche kostenfreie Anlaufstellen.



- 1 **Sofortbezahlung**
>> Kaufbetrag bleibt gleich



2. **Rechnungskauf**
a. Bezahlung findet innerhalb von 30 Tagen statt
>> Kaufbetrag bleibt gleich

- b. Bezahlung findet **nicht** innerhalb von 30 Tagen statt
>> Kaufbetrag erhöht sich um Mahngebühren



3. **Ratenkauf** >> Kaufbetrag erhöht sich um den prozentuellen Wert des Zinssatzes

STEIGENDER KAUFBETRAG



Forschungsmission

Einer der beliebtesten Zahlungsanbieter in Europa ist Klarna. Mache nun das, was die Wenigsten tun: Wirf einen Blick in die AGB (Allgemeine Geschäftsbedingungen) sowie auf die Website von Klarna und finde mehr heraus über Rechnungs- und Ratenkäufe. Beantworte anschließend folgende Fragen.

Wann starten die 30 Tage Countdown, um die Rechnung zu begleichen?

- ab dem Versanddatum
- ab dem Rechnungsdatum
- ab dem Lieferdatum
- ab dem nächsten Vollmond

Was sind Mahngebühren?

- Kosten, die pro Einkauf für die Erstellung der Rechnung anfallen
- Kosten, die entstehen, wenn ich die Rechnung nicht innerhalb der 30 Tage ab Rechnungsdatum begleiche
- Kosten, die entstehen, wenn ich etwas zurücksende
- Kosten, die entstehen, wenn die bestellten Sneaker zu klein sind

Ab welchem Alter kann ich Produkte mittels Ratenkauf erwerben?

- ab dem 16. Lebensjahr
- ab dem 18. Lebensjahr
- ohne Altersbeschränkung
- ab dem 21. Lebensjahr

Wie kann ein Ratenkauf auch beschrieben werden?

- als geteilte Rechnung
- als Leasingrate
- als Kredit
- als Bonitätsprüfung

Bonus Research

- Um „Buy Now, Pay Later“-Anbieter zu nutzen, benötigst du ein Girokonto. Doch wie funktioniert ein Girokonto? Finde mehr heraus über Kontoführungskosten, Überziehungszinsen und Bonitätsprüfungen in den 22 häufigsten Fragen zum Thema „Jugendkonto“ der Arbeiterkammer.
- Vergleiche die Kreditkonditionen (insbesondere die Soll-Zinssätze) der Klarna Bank mit den Konditionen eines Konsumkredits einer beliebigen anderen Geschäftsbank.

Was tun bei Schulden?

Vor finanziellen Herausforderungen oder Schwierigkeiten zu stehen, kann in unterschiedlichen Lebensphasen viele Menschen betreffen. Diese Schwierigkeiten können zur Zahlungsunfähigkeit und schließlich zur Verschuldung führen. Während die Gründe für Verschuldung sehr divers sind, haben die Situationen eines durchaus gemein: Neben der psychischen Belastung wird gesellschaftlich nicht gerne darüber gesprochen. In Österreich gibt es kostenfreie Anlauf- und Beratungsstellen:

Schuldenberatung: <https://schuldenberatung.at>

Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz: https://www.oesterreich.gv.at/de/themen/hilfe_und_finanzielle_unterstuetzung_erhalten/ombudsstellen_und_anwaltschaften/Ombudsstelle_Kredit

Quellen: siehe Seite 22/23

NOTIZEN

AUSGEBEN & EINNEHMEN

INVESTIEREN

Während die Begriffe, Möglichkeiten und Mythen rund um das Thema Investieren / Geld anlegen / Geld vermehren vielseitig sind, werden die Schritte, um dorthin zu gelangen, häufig hintangestellt. Um Geld investieren zu können, muss ich gewisse Regeln bzw. Schritte vorab beachten.



Forschungsfragen

Was muss beim Investieren beachtet werden?

Was bedeutet finanzieller Schutzschild und wozu dient er?

Worin kann Geld investiert werden?

Was ist der Kapitalmarkt?

- ☒ Ziele setzen
- ☒ Sparrate ermitteln / Booster
- ☒ finanzieller Schutzschild
- ☒ Zeit nehmen

- ☒ Ziele setzen
- ☒ Sparrate ermitteln / Booster
- ☐ finanzieller Schutzschild

- ☒ Ziele setzen
- ☐ Sparrate ermitteln / Booster

- ☐ Ziele setzen



Was?
Wann?
Wozu?



- Einnahmen erhöhen (z. B. mehr arbeiten, Gehalt verhandeln, mehr Ausbildung machen)
- Ausgaben verringern (Haushaltsbuch führen)



- mind. 6 Monatsgehälter auf die Seite legen
- 3 davon wegsperren für Notfälle
- 3 können investiert werden



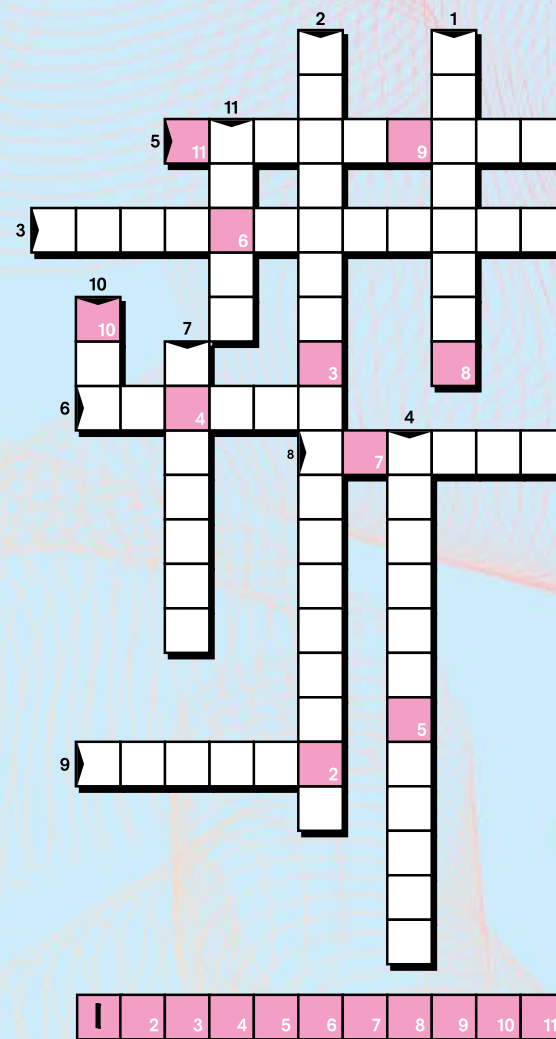
- sich bei unterschiedlichen Banken informieren
- einlesen



Forschungsmission

Anhand der Informationen, die du bereits zum Thema Investieren gesammelt hast, kannst du folgendes Kreuzworträtsel lösen.

Findest du das gesuchte Lösungswort? (Tipp: Schreibe die Umlaute ä, ö, ü als ae, oe und ue).



Angaben zum Kreuzworträtsel:

1. Aus der Differenz von Einnahmen und Ausgaben ergibt sich eine ...
2. Möglichkeit, um Einnahmen zu erhöhen
3. Auf welchem Markt wird mit Wertpapieren gehandelt?
4. Wichtige Investmentfaustregel und finanzielle Absicherung für alle Fälle
5. Der Preis auf Märkten bildet sich durch Angebot und ...
6. Drehscheibe des Kapitalmarkts, wo mit Wertpapieren gehandelt wird
7. „Gehalt“, das mir am Ende meines Erwerbsalters zusteht
8. Wichtige Kennzahl, um den Unterschied zwischen Investieren und Zocken zu beschreiben
9. Entgelt, das für vorübergehendes Leihen oder Anlegen von Geld gezahlt oder erhalten werden kann
10. Institution, die den Leitzins (= Zinssatz, zu dem sich Geschäftsbanken das Geld bei Zentralbanken leihen) vorgibt und damit Geld- und Kapitalmärkte steuert (Abkürzung)
11. Finanzielle Beteiligung an einem börsennotierten Unternehmen



Lösung

Quellen: siehe Seite 22/23

STAATSEINNAHMEN UND STAATSAUSGABEN

Das Budget des österreichischen Staates besteht einerseits aus Staatseinnahmen und andererseits aus Staatsausgaben. Daraus ergibt sich entweder ein öffentlicher Überschuss (zu viel) oder ein öffentliches Defizit (zu wenig). Die Staatseinnahmen stammen aus unterschiedlichen Quellen. Ebenso gibt es unterschiedliche staatliche Ausgabepositionen.



Forschungsfragen 1

Aus welchen Quellen stammen die Staatseinnahmen?
Aus welcher Quelle stammen die meisten staatlichen Einnahmen?
Welche Steuer trägt den größten Anteil an den österreichischen Staatseinnahmen?



Forschungsfragen 2

Wofür werden die meisten Staatsausgaben aufgewendet?
Warum betrifft mich das Thema Steuern?
Inwiefern betreffen mich österreichische Steuerausgaben im Alltag?



Forschungsfragen 3

Gibt es in Österreich derzeit einen öffentlichen Budgetüberschuss oder ein Budgetdefizit?

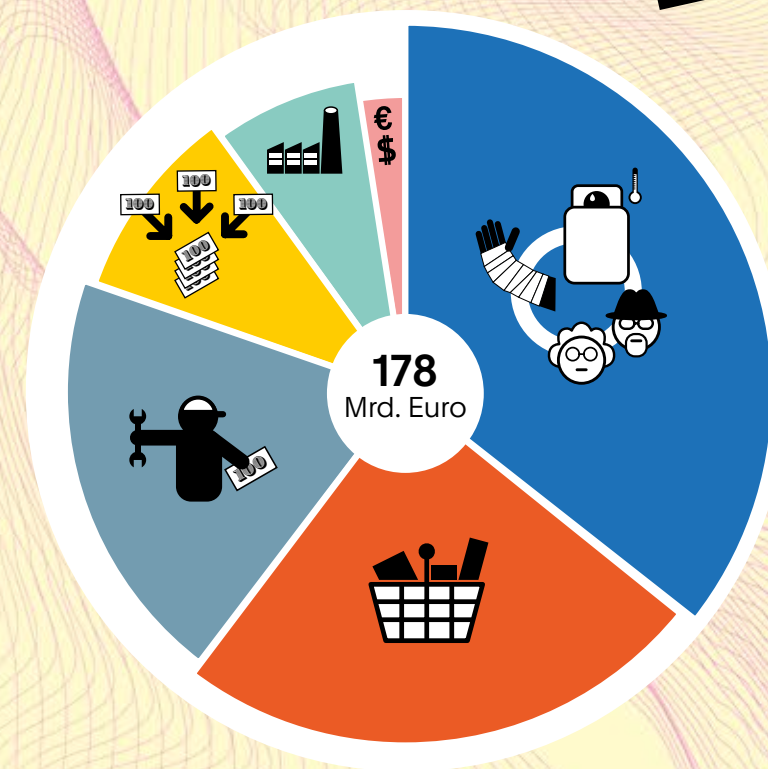


Forschungsmission

Beantworte die Forschungsfragen mithilfe der dargestellten Informationen. Wenn nötig, nutze auch die unten angeführten Quellen.

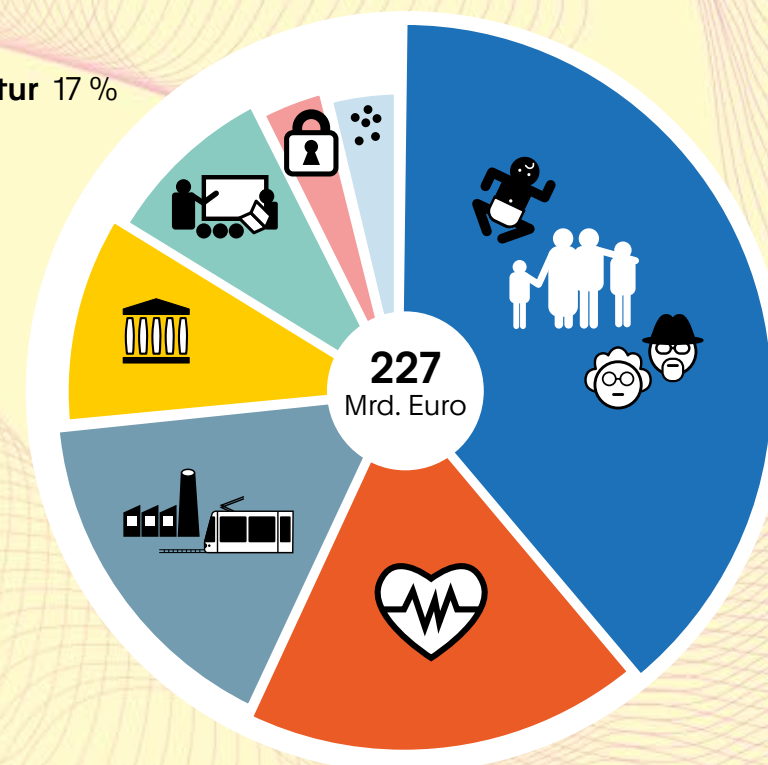
ÖSTERREICHISCHE STAATSEINNAHMEN

- Sozialversicherung 36 %
- Mehrwertsteuer 24 %
- Lohnsteuer 20 %
- sonstige Steuern 10 %
- Körperschaftssteuer 8 %
- Kapitalertragssteuer 2 %



ÖSTERREICHISCHE STAATSAUSGABEN

- soziale Sicherung 39 %
- Gesundheit 18 %
- Wirtschaft und Infrastruktur 17 %
- Verwaltung 10 %
- Bildung 9 %
- Sicherheit 4 %
- Sonstiges 3 %



Quellen: siehe Seite 22/23

Steuern und Sozialversicherungsbeiträge sind Abgaben in Österreich. Mit diesen beiden Abgaben geht der Staat unterschiedlich um. Während Steuern nicht zweckgebunden sind und der Staat „frei“ darüber verfügen kann, sind Sozialversicherungsbeiträge zweckgebunden und können nur für den vorgesehenen Zweck verwendet werden. Beispielsweise können Pensionsbeiträge nur zur Bezahlung von Pensionen verwendet werden.



Forschungsfrage 1

Welche Versicherungsleistungen inkludiert die Sozialversicherung und wie heißen diese?



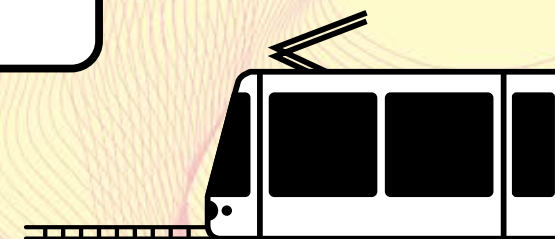
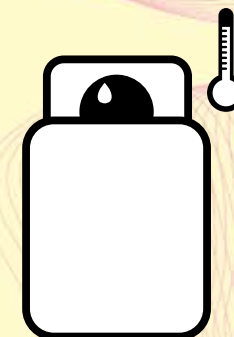
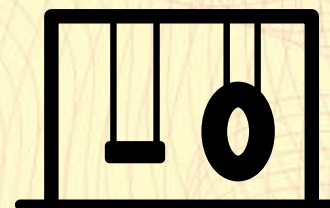
Forschungsfrage 2

Wie funktioniert der Sozialstaat?



Forschungsmission

Die Abgaben (Beiträge und Steuern) sind zweckgebunden oder nicht zweckgebunden. Ordne folgende Symbole, die staatliche Ausgabenposten darstellen, den richtigen Überschriften (Steuern / nicht zweckgebunden bzw. Sozialversicherungsbeiträge / zweckgebunden) zu.



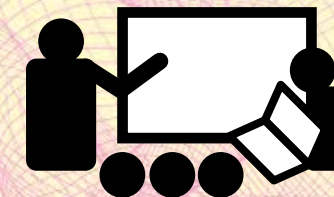
ABGABEN

STEUERN

SOZIALVERSICHERUNGS-
BEITRÄGE

nicht
zweckgebunden

zweckgebunden



S. 6/7: Wünsche und Kosten

- Budgetberatung: Online-Budgetrechner

<https://budgetberatung.at/budgetrechner/>

- Statistik Austria: Persönlicher Inflationsrechner

https://www.statistik.at/persoelicher_inflationsrechner/

S. 8: Einkommen und Gehaltsnachweis

- AMS-Gehaltskompass

<https://www.gehaltskompass.at/>

- Arbeiterkammer: Mein Lohnzettel

<https://lohnzettel.arbeiterkammer.at/>

- Kollektivvertrag

<https://www.kollektivvertrag.at/>

S. 9: Beschäftigungsformen

- Arbeiterkammer Steiermark: Beschäftigungsformen und -kombinationen

https://stmk.arbeiterkammer.at/beratung/steuerundeinkommen/freie_Dienstnehmerinnen/Beschaeftigungsformen/Beschaeftigungsformen_-_kombinationen.html

- Arbeit in der Gig Economy

<https://www.gig-economy.at>

- Österreichischer Gewerkschaftsbund

<https://www.oegb.at/themen/arbeitsmarkt/digitalisierung/kampf-gegen-scheinselbststaendigkeit>

- Wirtschaftskammer Österreich: Beschäftigungsformen – wesentliche Unterschiede

<https://www.wko.at/einstellen/beschaeftigungsformen-unterschiede>

S. 10/11: Bedürfnis und Wunsch

- Arbeiterkammer: Wäre ich nicht arm, wärst du nicht reich!

https://www.arbeiterkammer.at/interessenvertretung/arbeitundsoziales/soziales/Waer-ich-nicht-arm-wa-erst-du-nicht-reich-.html#heading_Frauen_sind_besonders_betroffen

- Budgetberatung Österreich: Budgetbeispiele

<https://budgetberatung.at/budgetbeispiele/>

- Momentum Institut: Armutsreport

<https://www.momentum-institut.at/wp-content/uploads/2024/05/wer-arm-ist-bleibt-arm-armutsreport-2024-momentum-institut-2.pdf>

- Statistik Austria: Armut

<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/einkommen-und-soziale-lage/armut>

- Wirtschaftskammer Österreich: Umsatzsteuer

<https://www.wko.at/steuern/umsatzsteuer-ueberblick-tabelle>

https://www.wko.at/steuern/ermaessigte-umsatzsteuer-saetze#heading_dem_steuersatz_von_13_unterliegen

S. 14/15: Konsum, Kredit, Schulden

- Arbeiterkammer: AK Erfolg: Klarna-Klauseln unzulässig!

<https://www.arbeiterkammer.at/klarna>

- Arbeiterkammer: Bankenrechner

<https://www.bankenrechner.at>

- Arbeiterkammer: Jugendkonto FAQ

https://wien.arbeiterkammer.at/service/broschueren/konsument/Jugendkonto_aky_bf.pdf

- Bundesministerium für Finanzen: Allgemeines zum Girokonto

https://www.oesterreich.gv.at/de/themen/steuern_und_finanzen/bankgeschaefte/1/Seite.750260

- Klarna AGB

<https://www.klarna.com/at/agb/>

- Ombudsstelle für Zahlungsprobleme bei Krediten

https://www.oesterreich.gv.at/de/themen/hilfe_und_finanzielle_unterstuetzung_erhalten/ombudsstellen_und_anwaltschaften/Ombudsstelle_Kredit

- Schuldenberatung

<https://schuldenberatung.at>

- Sozialministerium – Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

https://www.konsumentenfragen.at/konsumentenfragen/Finanzierung/Finanzierung/Sollzinssatz_und_effektiver_Jahreszins.html

https://www.konsumentenfragen.at/konsumentenfragen/Konto_und_Zahlungsverkehr/KontoundZahlungsverkehr/Kreditkarte.html

<https://www.konsumentenfragen.at/konsumentenfragen/Verschuldung/Verschuldung.html>

S. 16/17: Investieren

- Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum

<https://www.gwm.museum/angebote-fuer-schulen/der-oesterreichische-kapitalmarkt/>

<https://www.gwm.museum/angebote-fuer-schulen/money-matters/>

- Wiener Börse: 1x1 der Wiener Börse

<https://www.wienerborse.at/uploads/u/cms/files/wissen/unterricht/schuelerfolder-der-oesterreichische-kapitalmarkt.pdf>

<https://www.wienerborse.at/uploads/u/cms/files/wissen/publikationen/einmaleins-der-wiener-boerse-und-boersebegriffe.pdf>

- Staatliche Pension

<https://www.konsumentenfragen.at/Finanzbildung/FinanzbildungFrauen/Wie-hoch-wird-meine-Pension-einmal-sein-.html>

- Freiwillige Höherversicherung

<https://www.konsumentenfragen.at/hoeherversicherung>

<https://www.pv.at/web/pension/freiwillige-versicherung/hoeherversicherung>

<https://www.svs.at/cdscontent/?contentid=10007.816660>

- Österreichische Nationalbank: Krypto

<https://www.oenb.at/FAQ/krypto-assets.html>

<https://www.oenb.at/Presse/oenb-blog/2024/2024-07-12-bitcoin-und-co-in-oesterreich-be-kanntheit-gross-verbreitung-klein.html>

S. 18/19: Staatseinnahmen und Staatsausgaben

- Bundesministerium für Finanzen: Steuern von A-Z

<https://www.bmf.gv.at/themen/steuern/steuern-von-a-bis-z.html>

- Finanznavi: Steuern und ihre Bedeutung

<https://finanznavi.gv.at/themen/wirtschaft/steuern-und-ihre-bedeutung/>

Statistik Austria: Einnahmen und Ausgaben des Staates

<https://www.statistik.at/statistiken/volkswirtschaft-und-oeffentliche-finanzen/oeffentliche-finanzen/oef-fentliche-finanzen/einnahmen-und-ausgaben-des-staates>

S. 20/21: Steuern und Sozialversicherungsbeiträge

- Abgaben

<https://www.oesterreich.gv.at/de/lexicon/A/Seite.991001>

<https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/izpb/steuern-und-finanzen-288/147061/grundsaeetze-der-steuer-politik/>

https://www.politik-lernen.at/dl/mlIMJMKomLnOJqx4kJK/pa_2023_3_Steuern_web.pdf

Sonstige Quellen

- BIC

<https://bic.at>

- Bundesschatz

<https://www.bundesschatz.at>

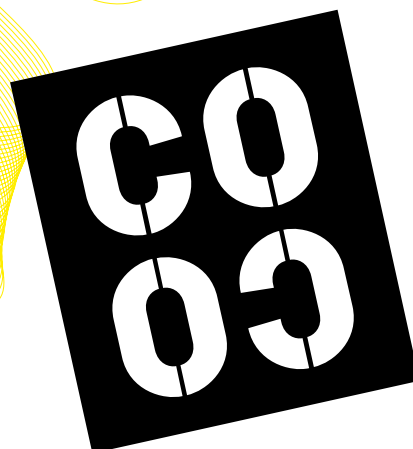
- Schulden und Gesundheit

<https://www.geldundleben.at/schulden-%C3%BCberblicken>

<https://www.gesundheit.gv.at/leben/psyche-seele/schulden-und-gesundheit.html>



fin



Credits

Konzept: Thomas Marschall, Hannah Henöckl,
Johanna Pühringer

Methodisch-didaktische Umsetzung:
Hannah Henöckl, Johanna Pühringer

Redaktion: Christiane Thenius

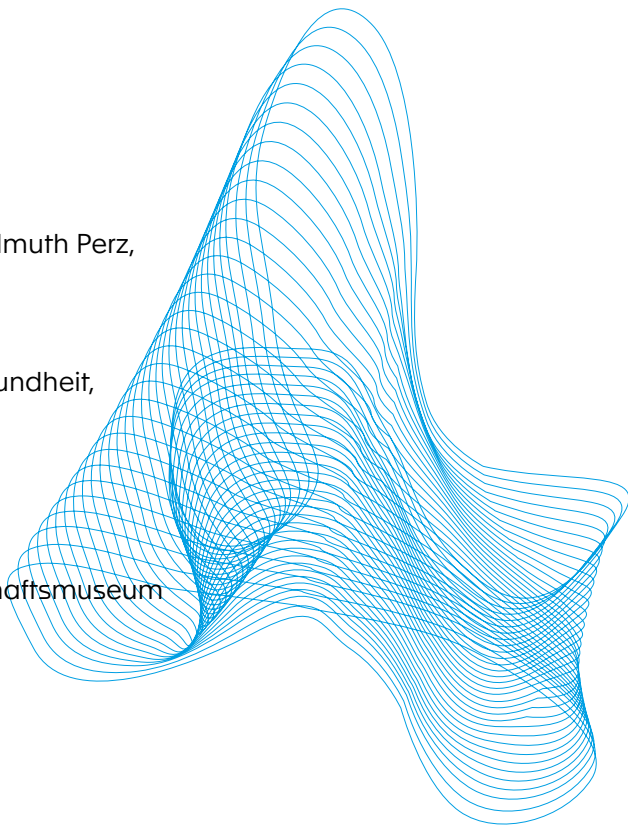
Grafik: Mathias Fellner

Lektorat: Sarah Ambrosi

Dank an: Ulrich Herzog, Tamara Gabriel, Helmuth Perz,
Ruth Enthofer-Stoisser, COCO-fin-Team


In Zusammenarbeit mit und gefördert von:
Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz

Impressum



Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum
Vogelsanggasse 36, 1050 Wien
info@gwm.museum
+43 1 545 25 51
www.gwm.museum
Social Media
@gwm.museum
UID ATU16371600 ZVR 622163785

Medieninhaber, Herausgeber:
Verein Österreichisches
Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum
Vogelsanggasse 36, 1050 Wien

 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz

Wien, 2025

GESELLSCHAFTS &
WIRTSCHAFTSMUSEUM